Land- und Forstwirtschaftliche Fachschule

Hatzendorf

Absolventenverein

www.fachschule-hatzendorf.at

Nachrichten von Schule und Betrieb

Das Team der Fachschule Hatzendorf wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Aus dem Inhalt:

- Vorwort
- Termine
- Neu an der Schule
- Schulinfo
- Prämierungen
- Wir trauern.....
- Bodenseminar Rückblick
- 10 Jahre GENOSTAR
- Jagdtagung 2020
- Rinderfachtag 2020 Einladung
- Fachtag Geflügelhaltung Einladung
- Kompetenztag Schwein Einladung
- Herbstanbauwoche 2019
- Landeswaldbauerntag
- Neuer Forstschädling
- Neue Norm im forstlichen Bodenzug
- Zugkraft der Seilwinde
- Neue Wege in der Landtechnik und Bodenbearbeitung
- Berufsbegleitend Gärtner/-in werden
- Anmeldung zum Schulbesuch
- Einladung zum 65. Hausball

Dreiundzwanzigster Jahrgang Dezember 2019 Nr.: 88

Liebe Absolventen und Freunde der Landwirtschaftsschule!

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Auch wenn uns die Witterung der vergangenen Wochen eher den Frühherbst vorgaukelte, so lässt der Kalender keinen Zweifel. In der Landwirtschaft gehen nun die Arbeiten in der Außenwirtschaft langsam dem Ende zu und so mancher hat schon mit dem Einwintern der Maschinen begonnen. Die letzten trockenen Tage werden noch genutzt, um die Herbstfurche zu vollenden und dann wird es still im Land. Es legt sich ein Schweigen über unsere Felder, das diese spätherbstlichen Tage einzigartig macht. Wenn die Morgen lange in Nebel getaucht sind und es abends früh dunkelt, ist es Zeit, Rückschau zu halten. Rückschau auf das Bauernjahr, auf die Ernte und Erträge, auf Gelungenes und auf unvollendet Gebliebenes.

Gleichzeitig ist es aber auch die Zeit, um bereits Pläne zu schmieden und schon an das nächste Jahr zu denken. Die Bäuerinnen und Bauern unseres Landes müssen bereits an die nächste Saat denken. Nicht nur an die Saat auf den Feldern, sondern auch die Saat in den Köpfen soll gelegt werden.

Der Bildungswinter hält auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen für Sie bereit. Bereits stattgefunden haben ein Bodenfachtag in Zusammenarbeit mit der Bio-Ernte-Steiermark sowie ein weiterer mit dem Steirischen Vulkanland und der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR) Netzwerk Südost. Einer der ersten Sätze, die man im Betriebswirtschaftslehreunterricht lernt ist: „Der Boden ist ein nicht vermehrbares Gut“. Beinahe jeder kennt diesen Satz aus der eigenen landwirtschaftlichen Ausbildungszeit. Sind wir uns dessen aber auch wirklich bewusst? Wir leben ja nicht nur auf dem Boden, sondern auch vom Boden, der uns trägt, der unsere Saat aufgehen lässt und schlussendlich reiche Frucht bringt. „Der Boden von dem wir leben“, wie der Slogan des Steirischen Vulkanlandes lautet, fasst das sehr gut zusammen. Boden ist schließlich so viel mehr als nur das Zusammenspiel von Sand, Schluff und Ton. Die komplexen Verbindungen unserer Bodenorganismen mit ihrer Umwelt und untereinander machen unsere Erde erst fruchtbar. Der Schutz vor Bodenverarmung, Bodenverdichtung und letztlich Erosion soll und muss uns als Bäuerinnen und Bauern wichtig sein. Der Hatzendorfer Fachtagsreigen wartet zudem mit dem Geflügelfachtag des Ökosozialen Forums, dem Rinderfachtag und dem „Kompetenztag Schwein“ auf. Weiters finden im Kompetenzzentrum Fachschule Hatzendorf Homöopathie-Grundkurse und Homöopathie-Arbeitskreise für den Erfahrungsaustausch der Anwender statt. An dieser Stelle danke ich den engagierten Hatzendorfer Agrarpädagogen für die Vorbereitung und Durchführung der so wertvollen Weiterbildungsveranstaltungen für unsere Absolventen und Schüler.

Auch unsere „Dirndln und Buam“ des ersten Jahrganges in Hatzendorf haben sich gut in der Schule eingelebt. Während der zweite Jahrgang seine Routine ausspielen kann und der Betriebsleiterlehrgang bereits das große Ziel des Abschlusses vor Augen hat, ist für sie noch vieles neu. Insgesamt besuchen im Schuljahr 2019/20 mit den 14 Agrar-HAK Schülern 127 Schülerinnen und Schüler die Landwirtschaftsschule Hatzendorf. Wenn sich die Aufregung des Schulanfanges einmal gelegt hat, beginnt ein arbeitsreicher und spannender Schulalltag. Die Hatzendorfer Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung von Ing. Franz Raidl hat die steirischen Waldbauern anlässlich der Jahreshauptversammlung des Steirischen Waldverbandes begeistert.

Jetzt ist auch für die Schülerinnen und Schüler die Zeit einer ersten Rückschau gekommen. Die ersten Leistungsfeststellungen sind schließlich bereits geschafft. Unser Bildungsangebot hat sich heuer noch um eine Sparte erweitert: Der Lehrgang „Landwirtschaft PLUS“ startete mit 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in das neue Schuljahr. Die Gruppe ist mit Feuereifer bei der Sache.

Der Zusammenhalt und die Freude an der Wissensvermehrung sind für alle Beteiligten spürbar.

Termine u. Veranstaltungen

14.12.2019	**Zeichenhomöopathiekurs Teil**
03.01.2020	**Kartenverkauf Hatzendorfer Hausball – 07.00 Uhr im Büro**
08.01.2020	**Kürbistag**
09.01.2020	**Rinderfachtag**
16.01.2020	**Legehennenfachtag**
25.01.2020	**Hatzendorfer Hausball**
28.01.2020	**Geflügelfachtag**
05.02.2020	**Kompetenztag Schwein**
11.02.2020	**„Hatzendorfer Einblicke“ SCHULINFO**
03.03.2020	**FSME Impfung**
31.03.2020	**FSME Impfung**

Neues gibt es auch vom Gut Kalsdorf zu berichten: In einem zweiten Schritt der Sanierung von Wirtschaftsgebäuden an der ELP Kalsdorf wurde nach dem Getreidespeicher nun die Maschinenremise renoviert, neu eingedeckt und mit einer Blitzschutzanlage versehen. Danke allen an der Sanierung beteiligten Mitarbeitern!

Wie in den vergangenen Jahren zeigten die Teams der Lehrfleischerei und der Lehrmolkerei gemeinsam mit den Schülern wieder, „dass sie es können“. Bei der Steirischen Spezialitätenprämierung am Steiermarkhof in Graz konnten sich die Hatzendorfer Fleisch- und Milchprodukte sechs Mal als Finalisten für die Wertung um den Landessieg positionieren. Sieben weitere Produkte wurden prämiert. Somit geht auch für die Landwirtschaftsschule Hatzendorf ein erfolgreiches Jahr zu Ende.

Ich wünsche Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen sowie Ihren Familien eine ruhige Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Erfolg in Haus und Hof für das neue Jahr 2020.

Ihr Franz Patz

Neu an der Schule:

Mein Name ist **Katharina Soos** und seit September darf ich an der LFS Hatzendorf unterrichten.
Meine Fächer sind Tierhaltung und Milchverarbeitung.
Doch nun will ich mich hier vorstellen: Geboren und aufgewachsen bin ich in Kärnten. Dann habe ich auf der Boku Landwirtschaft studiert.
Im Rahmen des Pflichtpraktikums bin ich zum Käsen gekommen. Eine Leidenschaft, die mich viele Jahre nicht mehr losgelassen hat.
In der Schweiz habe ich die Ausbildung zur Sennerin auf der Alp gemacht, um als eben solche auf 1800m täglich 1500l Milch zu Bündner Alpkäse zu verarbeiten.

Als ich nach Beendigung des Studiums in die Steiermark übersiedelte, war die Alpzeit dann vorbei. Als Lehrerin habe ich an der LFS Grottenhof in Graz begonnen. Dort habe ich Milchverarbeitung unterrichtet.

Meine Familie und ich - inzwischen haben wir zwei kleine Kinder - bewirtschaften im Nebenerwerb eine biologische Landwirtschaft mit Tierhaltung, Apfelsaft und Raritätensaatgut.

Ich bin sehr froh, dass ich wieder mit Jugendlichen arbeiten darf und an der LFS Hatzendorf gelandet bin!

Landesverkostung für Käse und Fleisch!

Im Rahmen der Raritätenprämierung konnten unsere Schüler und Schülerinnen in den Bereichen Käse- und Fleischprodukte wieder großartige Erfolge erzielen. Unter der Anleitung von Karin Safner und ihrer Kollegin Elfi Bauer produzierten die Schüler und Schülerinnen erstklassige und goldprämierte Joghurt- und Käsespezialitäten. Unter Mithilfe der Lehrer wurden in der Praxis auch hochwertige Fleisch- und Wurstwaren hergestellt, welche die Juroren überzeugten, die maximale Punktezahl zu vergeben. Mit diesen Käse- und Fleischerzeugnissen sind unsere Schüler im März 2020 im Grazer Congress beim Genuss Salon unter den drei ausgezeichneten Betrieben mit den meisten „Goldprodukten“ (Finalisten) der Steiermark vertreten.
Irmina Friedl

Gold für Apfel- und Kirschbrand

Nachdem sich die LFS Hatzendorf vor drei Jahren eine gebrauchte Destillationsanlage anschaffen konnte, ist es nun möglich, Früchte an unserer Schule zu veredeln.
Im praktischen Unterricht Obstbau und Obstverarbeitung wurden mit den Schülern die Früchte zerkleinert, eingemaischt und später destilliert.
Nach einer mehrmonatigen Lagerung wurde der Edelbrand auf die Trinkstärke eingestellt, gekühlt, filtriert und abgefüllt.

Bei der Steirischen Landesbewertung für Saft, Most und Edelbrand 2019 wurden sowohl der Golden Delicious Apfelbrand als auch der Kirschbrand mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Ing. Rupert Spörk

Weinet nicht, ich hab es überstanden,
bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern zurück an mich
in schönen Stunden,
und lasst mich in Gedanken
bei euch sein.

Dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften,
nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel, Herrn

Josef Hasenburger

der am Mittwoch, dem 28. August 2019,
im 78. Lebensjahr im Kreise seiner Familie verstorben ist.

Die Begräbnisfeier beginnt am Montag, dem 02. September 2019,
um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche Markt Hartmannsdorf mit dem Gebet
und der heiligen Messe um 10:00 Uhr.

Wir trauern um zwei Absolventen unserer Fachschule!

Das einzig Wichtige
im Leben
sind die
Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Nach einem Leben voller Liebe, Sorge und Pflichterfüllung
nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin,

Herrn

Alois Telser

der am Freitag, dem 15. November 2019,
im 87. Lebensjahr zu Gott heim gegangen ist.

Die Begräbnisfeier beginnt am Donnerstag, dem 21. November 2019,
um 13:30 Uhr in der **Aufbahrungshalle Edelsbach** mit dem Gebet
und der heiligen Messe um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Anschließend geleiten wir unseren lieben Verstorbenen
zu seiner letzten Ruhestätte.

Vom „Loahmbogal“ zum gesunden Boden

„Für den einen ist es Dreck, für den anderen Ackergold“, mit diesen Worten eröffnete Manfred Derflinger seinen Vortrag am 20. November 2019 in der Fachschule Hatzendorf. Der Gründer des bäuerlichen Netzwerkes „passion for farming – pff“ ging in seinen Ausführungen vor allem auf das Thema Bodengesundheit nach der Lehre von Dr. William Albrecht (System Kinsey) ein. Nach dem Motto „ist der Boden gesund, ist die Pflanze gesund, ist der Mensch gesund“ geht es dabei vor allem darum, die natürlichen Nährstoffgleichgewichte im Boden (wieder-) herzustellen.
Ingmar Prohaska, Zwischenfrucht- und Untersaatexperte, beleuchtete in seinem Beitrag die Wichtigkeit der Vielfalt und Biodiversität der Zwischenfruchtmischungen für einen nachhaltigen Humusaufbau. „Liquid Carbon Pathway – LCP“ wurde als die konkrete Maßnahme zur Erreichung des Zieles dargestellt. Andreas Eibel, praktizierender Bauer, berichtete von seinen positiven Erfahrungen mit dem Aufbau von Humus und der Steigerung der Bodengesundheit. Geschafft wurde es durch die konsequente Umsetzung der Düngung nach dem Kinseysystem und einer Reduzierung der Bodenbearbeitung.
August Friedl berichtete von seinen Erfahrungen mit dem „Kaindorfer Humusprojekt“.

Der Mehrzwecksaal der Fachschule Hatzendorf war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Foto v.l.n.r.:
Maria Eder, Christian Gartner, LAbg. Franz Fartek, August Friedl, Ingmar Prohaska, Andreas Eibel, Manfred Derflinger, Dir. HR Franz Patz

Mitgliedsbeitrag 2019/20

Liebe Absolventen der
Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf!
Wieder geht ein Jahr dem Ende zu und ich als Kassier muss meiner Pflicht als Geldeintreiber nachgehen.
Darum ergeht wieder die Bitte an Euch, den noch ausständigen Mitgliedsbeitrag von € 25,-- zu begleichen.

IBAN: AT49 3807 1000 0400 9478
Dies gilt aber nur für diejenigen, die noch nicht für das Beitragsjahr 2019/20 eingezahlt haben.
Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Absolventen, die den Beitrag bereits eingezahlt haben!

10 Jahres – Jubiläum GENOSTAR - Gleisdorf, Traboch

Anlässlich des Jubiläums der Besamungsinstitution Genostar (Rinderzucht Steiermark und Rinderzucht Niederösterreich) wurden am 23.10.2019 abends bei hervorragender Kulisse an der Besamungsanstalt Gleisdorf - Tieberhof , 38 Zuchtstiere vorgestellt.
Die Top-Stiere, vorwiegend der Rasse Fleckvieh, aber auch Braunvieh und einige Fleischrassen, wurden vom Geschäftsführer DI Peter Stückler und dem Zuchtreferenten Ing. Thomas Kahr beschrieben.
Begrüßt wurde das Publikum vom Obmann der Rinderzucht Steiermark, Matthias Bischof.
Am 25. 10. 2019 wurden dann beim zweiten Teil der Jubiläumsveranstaltung in der Rinderversteigerungsanlage in Traboch die besten Kühe aus Salzburg, dem Burgenland, Niederösterreich und der Steiermark bei einer Rinder-Eliteschau ausgestellt.
Zusätzlich gab es 4 Nachzuchtgruppen der Stiere GS WATTKING FV, GS WATUSSI FV; DAILY FV und GS FIREWALL BV zu besichtigen.
Den Abschluss bildete eine Eliteversteigerung im Rinderzuchtzentrum Traboch.
Auch die Hatzendorfer Schüler (Praxisgruppe Rinderhaltung und zusätzliche interessierte Schüler) waren bei diesen Jubiläumsveranstaltungen dabei und konnten sich über den züchterischen Fortschritt in der Rinderhaltung informieren.

GS Natos - Limousin

GS Wattking - Fleckvieh

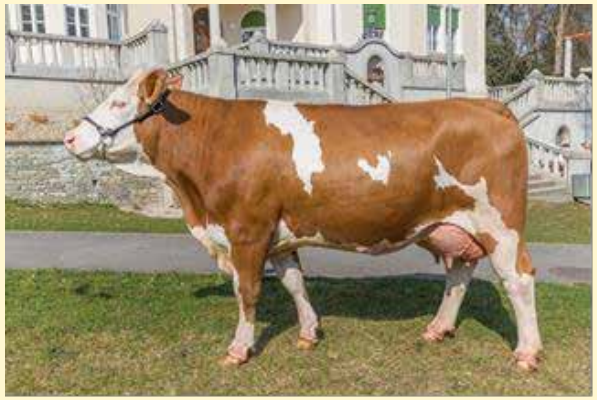
Johannes Brantner

Einladung zur Jagdtagung 2020

Die Fachschule Hatzendorf lädt ein zur

JAGDTAGUNG
am
Samstag,
den
29. Februar 2020.

Das Programm ist in Kürze auf unserer Homepage ersichtlich!
www.fachschule-hatzendorf.at



37. Hatzendorfer Rinderfachtag

am
Donnerstag, 9. Jänner 2020
Beginn: 09.00 Uhr

Tagungsgebühr € 20,--
(Eintritt, Tagungsmappe)

Mittagessen € 10,--

Ort: **LAND- UND FORSTW. FACHSCHULE HATZENDORF**
8361 Hatzendorf 110
Tel. Nr.: 03155/2252
Fax: 03155/3644

www.fachschule-hatzendorf.at
E-mail: lfshatzen@stmk.gv.at

2 Stunden TGD-Anrechnung

Programm

Beginn: 09.00 Uhr

Dir. Hofrat Dipl.-Ing. Franz Patz
Begrüßung

Matthias Bischof
(Obmann Rinderzucht Stmk.)
Eröffnung

Dipl. Ing. Christian Fasching
(HBLFA Raumberg–Gumpenstein, Forschung)
„Digital im Rinderstall – Mit vernetzter Technik und intelligenter Software Kühe besser verstehen“

Ing. Eduard Zentner
(Leiter der Abteilung für Tierhaltungssysteme, Technik und Emissionen, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)
„Das gesunde Stallklima. Mögliche Belüftungsmethoden im Rinderstall – Belüftungsfehler erkennen und beseitigen“

Martin Fischer
(Landwirt aus St. Lorenzen am Wechsel)
„Vorstellung seines Spitzen – Fleckviehzuchtbetriebes in biologischer Haltung“

Univ.-Prof. Dr. Thomas Wittek
(Leiter der Abteilung für Wiederkäuermedizin an der Vetmed. Universität Wien
„Stoffwechsel und Verdauungskrankheiten beim Rind – Vorbeugung, Erkennung und Gegenmaßnahmen „

Einladung zum Fachtag Geflügelhaltung

„Von Almen zu Palmen“
Die Agrarpolitik im (Klima-)Wandel

Die Wintertagung wird neu gedacht!

Die Wintertagung ist eine der renommiertesten und gleichzeitig die größte Informations- und Diskussionsveranstaltungen des österreichischen Agrar- und Forstsektors. Dabei blickt sie auf eine langjährige Tradition zurück und findet von 21. bis 30. Jänner 2020 bereits zum 67. Mal statt. Doch nun haben wir die Wintertagung für Sie neu gedacht.
Denn in diesem Jahr dürfen wir Ihnen besonders viel Zeit für den inhaltlichen Austausch und ein spannendes Rahmenprogramm anbieten!
Damit ist die Wintertagung nicht nur thematischer Kompass für das kommende Agrarjahr, sondern auch zentrale Plattform für die Vernetzung innerhalb der Branchen der österreichischen Land- und Forstwirtschaft.

Inhaltlich dürfen wir für Sie wieder hochaktuell bleiben und ein wortwörtlich heißes Eisen aufgreifen: den Klimawandel und seine Folgen. Unter dem Generalthema „Von Almen zu Palmen: Die GAP im (Klima-)Wandel“ freuen wir uns auf hitzige Diskussionen und spannende Vorträge renommierter ReferentInnen aus dem In- und Ausland.

Auch in diesem Jahr packen wir für Sie an insgesamt 11 Fachtagen wieder die brisantesten Fragen an:

- ***Was bedeutet der Klimawandel für die österreichische Land- und Forstwirtschaft?***
- ***Wie können wir mit den Folgen am besten umgehen?***
- ***Und werden wirklich bald Palmen auf unseren Almen wachsen?***
- ***(Wie) können wir dem Klimawandel auch heute noch entgegenwirken?***
- ***Und welche Antworten auf diese und andere aktuelle Herausforderungen an die Landwirtschaft liefert die neue Gemeinsame Agrarpolitik?***

Fachtag Geflügelhaltung

Dienstag, 28. Jänner 2020
Kultursaal Hatzendorf
Hatzendorf 7,
8361 Hatzendorf,
Steiermark

Handelsabkommen, eine globalisierte Wirtschaft und der Klimawandel verändern die Geflügelbranche. Dabei bewegt sich die Qualität der österreichischen Geflügelproduktion auf höchstem Niveau. Am Fachtag Geflügelhaltung wird von ausgewiesenen Expertinnen und Experten diskutiert, was den Geflügelmarkt und die Agrarpolitik bewegt und wie der Mehrwert der österreichischen Geflügelbranche erhalten werden kann.
Welche Trends und Visionen die Geflügelhaltung zukünftig beschäftigen, ist ein weiterer Aspekt der praxisnahe diskutiert wird.
Mit der Erfahrung und den Hintergrundinfos von Praktikerinnen und Praktikern wird aufgezeigt, wohin die Reise im digitalisierten Hühnerstall geht und was die Zukunft in der Geschlechterfrüherkennung bringt.
Am Beispiel der Stadt Wien wird aufgezeigt, wie öffentliche Beschaffung nachhaltig funktionieren kann.
Die Tiergesundheit ist ein weiterer Diskussionsschwerpunkt: Tierwohl trotz Klimawandel, Fußballenbewertung und neueste Erkenntnisse zum Thema Salmonella infantis stehen hierbei auf dem Programm.

Kompetenztag Schwein Hatzendorf

Mittwoch, 5. Februar 2020 9 bis 16 Uhr

Anmeldung ab 8:30 Uhr

Gemeindesaal Hatzendorf

Programm:

Gesunder Darm – gesundes Ferkel? Werkzeugkasten Futter
Prof. Dr. Josef Kamphues
Institut für Tierernährung, Tierärztliche Hochschule Hannover

Wie starte ich mein Stallbauvorhaben?
Rechtliche Situation beim steiermärkischen Bau- und Raumordnungs-gesetz
Ing. Mag. Simon Gerhardter
Rechtsabteilung der LK Steiermark

Erste Ergebnisse und Fakten zum Projekt Abluftreinigung in der Schweinemast
DI Christian Fritz und BMA Michael Kropsch
HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Nutztierhaltung und Klimapolitik: Was erwartet uns?
Dr. Folkhard Isermeyer
Präsident des Thünen-Instituts, Braunschweig

Medien und Landwirtschaft: Freunde oder Feinde?
Sabine Kronberger
Kronenzeitung

Kauft China den Weltmarkt leer?
Matthias Kohlmüller
Bereichsleiter Fleischwirtschaft, AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft

Hatzendorf FACHSCHULE

Landwirt
Die Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie
landwirt-media.com

Herbstanbauwoche 2019

Von 23. bis 27. September fand die heurige Herbstanbauwoche mit dem 2. Jahrgang statt. Wir hatten insgesamt 8 Traktorgespanne, darunter zwei Pflüge, einen Grubber, eine Kreiseleggen-Sämaschinen- Kombination, einen Häcksler, eine Kreiselegge, eine Sämaschine und eine Cambridgewalze für unsere Schüler vorbereitet.
Nach der Einteilung in Kleingruppen und der sicherheitstechnischen Unterweisung ging es auch schon los auf die Felder.
Beim ersten Pfluggespann, bestehend aus einem John Deere und einem 3 Schar Kverneland Pflug, stand das richtige Einstellen im Vordergrund.
Beim zweiten Pfluggespann stand ein Massey Ferguson mit einem 3 Schar Amazone Pflug zur Verfügung; bei diesem Gespann sollte das Grenzpflügen und das Pflügen am Vorgewende vermittelt werden.

Ein Fendt und eine Pöttinger Kreiselegge bildeten das „Solo"- Kreiseleggengespann.
Das Gespann Sämaschine bestand aus einem Steyr und einer Amazone Sämaschine. Beide " Solo – Gespanne" sind zwar in der heutigen Zeit weder üblich noch wirtschaftlich, doch die Erfahrung hat gezeigt, dass unsere Schüler die Arbeitsabläufe bei zwei getrennten Maschinen besser und schneller verstehen.
Mit einem John Deere und einer Pöttinger Kreiseleggen Sämaschinen- Kombi wurde das Fahren mit RTK und die digitale Feldaufzeichnung vermittelt.
Ein Steyr und ein Regent Grubber waren für den Stoppelsturz verantwortlich.
Mit einem Deutz Fahr und einer Cambridgewalze wurde das frisch angebaute Getreide vorverdichtet.

Gesamt wurden 25 Hektar Getreide angebaut und 20 Hektar Herbstfurche gepflügt, im Vordergrund steht jedoch nicht die Flächenleistung, sondern die vermittelten Fertigkeiten unserer Schüler und wie diese im weiteren Berufsleben umgesetzt werden können.
Ein Dank gilt allen Firmen, die uns wieder die neuesten Maschinen für die Ausbildung unserer jungen Menschen zur Verfügung gestellt haben und der Familie Tauschmann für die Bereitstellung der Flächen!

Hans Christian Stranzl

Landeswaldbauerntag

Am Mittwoch den 06. November fand in St Peter am Otterbach der Landeswaldbauerntag, organisiert vom Waldverband, statt.
500 interessierte Waldbauern folgten der Einladung, um bei diesem interessanten Programm und den Fachvorträgen dabei zu sein. Auch die Fachschule Hatzendorf war mit dabei.
Nicht nur als Gast, sondern als Mitgestalter. Die Schüler unter der Begleitung ihres Lehrers Franz Raidl machten die musikalische Umrahmung des Tages mit Harmonika und Jagdhorn. Krenn David, Schuster Helmut und Neuherz Martin sorgten mit ihren Harmonikas beim Empfang für Unterhaltung.

Die Jagdhorngruppe mit Baumann Samuel, Matzhold Julian, Knopf Martin, Marbler Lukas und Raidl Franz bliesen beim Empfang und lockerten mit ihren „Hörnen“ das Programm auf.

Franz Raidl

Neuer Forstschädling - Erstnachweis der Eichennetzwanze in Österreich

Die Amerikanische Eichennetzwanze verursacht in ihrem europäischen Verbreitungsgebiet großflächige Schädigungen von Eichenwäldern.

Ihre Verschleppung nach Europa wurde im Jahr 2000 festgestellt, nun wurde sie erstmalig in Österreich gefunden. Stichprobenartig wurde das Auftreten der Eichennetzwanze im September 2019 in der südöstlichen Steiermark und im Südburgenland erhoben.

Die Eichennetzwanze wurde an 21 Standorten in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld, Leibnitz, Südoststeiermark, Güssing und Jennersdorf nachgewiesen.
Die Befallsintensität war sehr unterschiedlich und schwankte zwischen 1% und 95% der Blätter pro Baum und war mit der durchschnittlichen Vergilbung der Blätter korreliert.

Die Befallsintensität scheint mit menschlichen Aktivitäten assoziiert zu sein. Daher liegt die Vermutung nahe, dass die Verbreitung zunächst entlang der Hauptverkehrsachsen erfolgt. Eine rasche Ausbreitung der Eichennetzwanze durch passiven Transport mit Fahrzeugen ist wahrscheinlich.

Eine erste Erhebung zeigt, dass die Eichennetzwanze in der südöstlichen Steiermark und im Südburgenland bereits weit verbreitet ist. Eine Ausrottung ist nicht möglich.

Es ist mit massiven Saugschäden an Eichen in den kommenden Jahren zu rechnen.

Quelle: Forstschutz Aktuell 66 (2019) – BFW

Ing. Christian Gartner

ENW01 – Typische Symptomatik eines befallenen Blattes mit gesprenkelter Vergilbung an Saugstellen blattoberseits und schwarzen Kottröpfchen und Häutungsresten blattunterseits

ENW02 – Adulte, Nymphen, Eilager sowie Kottröpfchen auf der Unterseite eines Eichenblattes

ENW03 – Adulte Eichennetzwanze auf Flatterulme (Wirtspflanze)

Neue Norm im forstlichen Bodenzug

Der horizontale Bodenzug mit Seilwinden ist im Wald beim Holzrücken allgegenwärtig. Mit der jetzt eingeführten Norm DIN 30754, die seit März 2018 gültig ist, ergeben sich einige Neuerungen. Doch was ändert sich nun?

Hintergrund der neuen Norm DIN 30754

Bis zur Herausgabe der Norm DIN 30754 für Anschlagmittel im Bodenzug gab es keine normativen Vorgaben. Oft wurden daher Anforderungen angewandt, die auf den Hebebereich abgestimmt waren. Spezielle Normen für forstwirtschaftliche Zwecke gab es bisher nicht. Der hohe Sicherheitsfaktor, z. B. SF 7 für eine Rundschlinge, führte beispielsweise dazu, dass sich die Schlingen nur noch schwer in Umlenkrollen einlegen ließen. Gleichzeitig wurden die Anschlagmittel zwangsläufig eher schwer und unhandlich.
Die Normauslegung wurde speziell auf die Erkenntnisse des forstlichen Seilwindeneinsatzes abgestimmt. Grundsätzlich wird in der neu eingeführten Norm DIN 30754 der Bodenzug vom Hebebereich (z. B. Arbeiten mit Seilkrananlagen oder Kranen) getrennt.

Die neue Angabe zur forstlichen Zuglast (FTF)

Eine wesentliche Neuerung in der Norm ist der Begriff Forest Tractive Force oder kurz FTF, gefolgt von einer Dezimalzahl z. B. FTF 2,5 oder FTF 6,0. Die FTF-Klasse bezeichnet die maximal zulässige Nutzlast eines Anschlagmittels bzw. die Zuglast, welche die Forstseilwinde bei Nutzung dieses Anschlagmittels erreichen darf. Für den Anwender wichtig: „Umrechnen“ bei den Anschlagmitteln gibt es mit der neuen Norm nicht mehr.

Während früher galt, dass alle Anschlagmittel inklusive der Windenseile die doppelte Nutzlast der Windenzugleistung erreichen mussten, sind die erforderlichen Sicherheitsreserven für den Bodenzug nun bereits in die FTF-Klasse eingerechnet. Im Klartext: Alle Anschlagmittel einer FTF-Klasse können mit den entsprechenden Forstseilwinden eingesetzt werden. Also FTF 4,5 zur Seilwinde mit 4,5 t Zugleistung, FTF 6,0 zur Seilwinde mit 6,0 t Zugleistung, usw.

Die Angaben werden zukünftig auf allen Anschlagmitteln zu finden sein, die nach Norm DIN 30754 gefertigt werden. Der Begriff Working Load Limit (WLL) aus dem Hebebereich wird für den forstlichen Bodenzug somit durch Forest Tractive Force (FTF) ersetzt.
Schäkel aus dem Bereich Hebezeuge dürfen davon abweichend weiterhin genutzt werden, wenn die Nutzlast

ausreicht.
Als weitere Neuerung sind Benutzerhinweise zu nennen, die im Zuge der Normeinführung verpflichtend beim Erwerb entsprechender Produkte übergeben werden müssen. Sie enthalten Sicherheitshinweise, Angaben zu Aufbau und Funktion, zur Prüfung und Wartung, generelle Ablegehinweise sowie die Angabe des Herstellers.

Was passiert mit den „alten“ Anschlagmitteln?

Ausreichend dimensionierte Anschlagmittel können weiterhin verwendet werden, wenn sie die erforderlichen Anforderungen erfüllen oder übertreffen. Es ist natürlich auch weiterhin möglich, größer dimensionierte Anschlagmittel an einer schwächeren Seilwinde zu nutzen, jedoch niemals umgekehrt. Sollen Rundschlingen oder andere Anschlagmittel zum Heben genutzt werden, bleiben die höheren Sicherheitsfaktoren maßgeblich. Schlingen für das Holzrücken im Bodenzug müssen einen entsprechenden Hinweis „Nur für den forstlichen Bodenzug geeignet“ tragen. Die Kennzeichnungen müssen dauerhaft lesbar angebracht sein, in dieser Hinsicht gibt es keine Veränderung.
Die Grube-Farbcodes für Anschlagmittel nach DIN 30754
Eine Erleichterung bei der Auswahl geeigneter Anschlagmittel soll ein neuer Farbcode bringen, mit dem Produkte aus diesem Segment zukünftig gekennzeichnet werden. hoch sein muss wie die Zugleistung der Seilwinde. Hinweis: Der Grube-Farbcode ist nicht Teil der Norm, also auch nicht grundsätzlich verpflichtend.

Umlenkrollen, Rundschlingen und Baumzugseile werden innerhalb einer FTF-Klasse einheitlich farblich gekennzeichnet:

- 2,5 t = grün
- 4,5 t = gelb
- 6,0 t = rot
- 8,5 t = blau

Anschlagmittel einer Klasse lassen sich somit leicht miteinander kombinieren und die Verwechselungsgefahr sinkt. Eine Ausnahme bilden nach wie vor Rückeketten, für die sich eine Farbgebung je nach Festigkeitsklasse bereits lange zuvor durchgesetzt hatte (Rot= Grad 80, Blau = Grad 100). Für Rückeketten gilt weiterhin, dass die Mindestbruchlast mindestens doppelt so hoch sein muss wie die Zugleistung der Seilwinde.

Hinweis: Der Grube-Farbcode ist nicht Teil der Norm, also auch nicht grundsätzlich verpflichtend.
Zusammenfassung der Änderungen durch DIN 30754

- Unterscheidung der Anschlagmittel zwischen Heben und Ziehen in der Ebene
- Anschlagmittel für den Bodenzug werden künftig nach FTF-Klasse unterschieden
- Umrechnen von Sicherheitsfaktoren entfällt, FTF-Klasse ist jeweils auf Winde abgestimmt
- Benutzerhinweise zur Prüfung, Sicherheit und Wartung sind verpflichtend

Quelle: grube.de

Ing. Christian Gartner

Welche Zugkraft der Seilwinde ist notwendig?

Will man Fällarbeiten mithilfe der Seilwinde durchführen, ist es (lebens-) wichtig, über die erforderliche Zugkraft Bescheid zu wissen. Diese ist abhängig von Art, Größe und Wuchsform des Baumes, sowie der Anschlaghöhe des Zugseiles. Bisher war man dabei mehr oder weniger auf seine persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen angewiesen.
Dass diese persönlichen Erfahrun-

BHD	BHD	BHD	Laubbäume Zugkraft (kN) (10 kN ~ 1 t)					Nadelbäume Zugkraft (kN) (10 kN ~ 1 t)			
etwa gerade stehend	leichter Rückhänger	starker Rückhänger	bei Anschlaghöhe					bei Anschlaghöhe			
	bis 2 m	>2 bis 5 m	5 m	7,5 m	10 m	15 m	20 m	5 m	7,5 m	10 m	15 m
	oder	Faktor	3,6	2,4	1,8	1,2	0,9	3,6	2,4	1,8	1,2
45	hindernde		11	7	6	4	3	9	6	4	3
50	Äste		14	9	7	5	3	11	7	5	4
55	39		16	11	8	5	4	13	9	6	4
60	43	24	20	13	10	7	5	15	10	8	5
70	50	28	30	20	15	10	8	24	16	12	8
80	57	32	40	27	20	13	10	31	21	15	10
90	64	36	50	34	25	17	13	39	26	20	13
100	71	40	62	41	31	21	16	48	32	24	16
110	79	44	75	50	38	25	19	59	39	29	20
120	86	48	90	60	45	30	22	70	46	35	23
130	93	52	105	70	53	35	26	82	54	41	27
140	100	56	122	81	61	41	30	95	63	47	32
150	107	60	140	93	70	47	35	109	73	54	36
160	114	64	159	106	80	53	40	124	83	62	41
170	121	68		120	90	60	45	140	93	70	47
180	129	72		134	101	67	50	157	104	78	52
200	143	80		166	124	83	62		129	97	64
220	157	88			151	100	75		156	117	78
240	171	96				119	90			139	93
260	186	104				140	105			163	109
280	200	112				163	122				126
300	214	120					140				145
320	229	128					159				165

gen und Einschätzungen oftmals falsch sind, haben einige tödliche Forstunfälle gezeigt. Daraufhin haben Mitarbeiter des Forstlichen Stützpunktes Calmbach Zugversuche mit Seilwinde und Messgerät durchgeführt. Die ermittelten Messwerte wurden mithilfe der FVA Freiburg/Abteilung Waldnutzung deutlich erweitert. Mit dieser Datenbasis wurde eine Hilfstabelle erstellt, aus der Kenngrößen für die erforderliche Zugkraft bei unterschiedlichen Anschlaghöhen abgelesen werden können.

Anwendung der Calmbacher Hilfstabelle

Die Tabelle ist in fünf Spalten eingeteilt. In den Spalten 1 bis 3 sind unterschiedliche Baumsituationen dargestellt. Eingangsgröße ist hier der Brusthöhendurchmesser (BHD). Die Spalten 4 und 5 beinhalten die erforderlichen Zugkräfte (t), getrennt für Laub- und Nadelbäume. Die Zugkräfte sind für Anschlaghöhen zwischen 5 bis 20 m angegeben. Werte über 16 t werden nicht dargestellt, da diese Zugleistung in der Regel nicht zur Verfügung steht.
Bei der Anwendung werden zuerst der BHD sowie die Gewichtsverlagerung des zu fällenden Baumes beurteilt. Mit diesen Schätzwerten erfolgt der Einstieg in die Tabelle (Spalten 1, 2 oder 3). In der zutreffenden spalte Laub- bzw. Nadelholz kann die erforderliche Zugkraft bei unterschiedlichen Anschlaghöhen ermittelt werden.
Nicht in die Tabellenwerte eingerechnet sind Wasser-, Eis- oder Schneebehang. Hindernde aber lose Äste von Nachbarbäumen sind Teil der Tabelle, nicht jedoch festgewachsene oder umschlingende Äste. Bei hindernden Ästen im Kronenraum sollte berücksichtigt werden, dass die Zugkraft auch auf die Holzfasern der Bruchleiste wirkt. Besteht bei starken Rückhängern die Gefahr, dass die Bruchleiste vorzeitig bricht, sollte mit negativer Bruchstufe geschnitten werden!
Da bei der Beurteilung des Einzelbaumes Fehleinschätzungen nicht auszuschliessen sind, sollte immer eine Zugkraftreserve zur Verfügung stehen! In kritischen Situationen sind zwei Seile anzuschlagen.
Auch wenn ein gewisser Unsicherheitsfaktor verbleibt – mit der Calmbacher Hilfstabelle steht eine einfache Datengrundlage zur Verfügung, um die erforderlichen Zugkräfte bei der seilunterstützten Holzernte einzuschätzen.

Quelle: Walter Bopp, Bad Wildbad

Ing. Christian Gartner

Projekttage 1.Jhg. ENGLISCH mit Native Speakers – Übung macht den Meister!

Die Tage vom 23. bis zum 25. Oktober standen für den ersten Jahrgang ganz im Zeichen der Weltsprache Englisch.

Erfreulicherweise konnten für diese Projekttage zwei gebürtige Engländer gewonnen werden. Mr. Adam DOWELL aus London und Mrs. Ayshe Christmas aus Wales sprachen ausschließlich in ihrer Muttersprache und achteten besonders darauf, dass die Schüler ein Gespür für die englische Sprache entwickeln konnten.
Zu diesem Zweck wurden mit den Schülern folgende Bereiche und Übungen durchgemacht:
Vorstellung der eigenen Person, verschiedene Spiele, Begehung des Wirtschaftsbereiches der LFS Hatzendorf mit englischer Besprechung und Vorstellungen einzelner Themenbereiche in Englisch je nach Wahl (landwirtschaftlich oder allgemeine Themen) durch die Schüler in Gruppen.

Diese Projekttage haben sowohl den Schülern als auch den Projektlehrern viel Spaß gemacht, alle waren interessiert dabei und konnten bleibende Erfahrungen mitnehmen.

Hannes Brantner

Seminar

„NEUE WEGE IN DER LANDTECHNIK UND BODENBEARBEITUNG“

Do., 6. Februar 2020

14-18 Uhr, LFS Hatzendorf

Referent: Ing. Christoph Berndl

Die Digitalisierung und die Schnelllebigkeit haben schon längst in der Landtechnik und der Landwirtschaft Einzug gehalten. Welche „smarten“ Lösungen etwas bringen und bei welchen Tätigkeitsfeldern der Landtechnik man besser auf „Altbewährtes“ setzen sollte, wird Ihnen Ing. Christoph Berndl näherbringen.

Eintritt frei!

Hatzendorf

STEIRISCHES VULKANLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark

powered by klima+ energie fonds

KLAR!
KLAR-Region Mittleres Feldbach, Eichkögl, Pa

NEU! NEU! NEU!

AUSBILDUNG GÄRTNER

berufsbegleitend in der Gartenbauschule Großwilfersdorf
GÄRTNER/GÄRTNERIN werden!

„weil… dieser Beruf so vielseitig ist und Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen und Eigenschaften begeistert“

Für

Praktiker:

Wer gerne mit den Händen zupackt und sehen will, was er geschafft hat, ist im Gärtnerberuf genau richtig Beispielsweise erfordern Tätigkeiten wie Bäume, Sträucher, Hecken pflanzen und schneiden, Blumenbeete und Gartenwege anlegen, neben Know How auch viel handwerkliches Geschick.

Kontaktfreudige:

Wer gern mit Menschen zu tun hat und dabei auch noch kreativ sein möchte, kann als Gärtner in Einzelhandelsgärtnereien, Baumschulen und Gartencentern arbeiten. ***Facharbeiter werden dringend gesucht!*** Bei der Beratung und dem Verkauf ist der richtige Umgang mit Kunden – neben fundiertem Pflanzenwissen – die wichtigste Grundlage für den Erfolg.

Techniker:

Moderne Maschinen können Spaß machen und die Arbeit erleichtern. Gärtner nutzen sie vielfältig in ihrem Berufsalltag – fahren mit Traktoren, Baggern und Gabelstaplern, hantieren mit einer Rüttelplatte und Winkelschleifern oder lernen, mit computergesteuerter Mess- und Klimatechnik umzugehen.

Kreative:

Gärtner können in einer blühenden und grünen Umgebung ihre Talente frei entfalten, gestalten Gärten oder Parklandschaften, binden Blumensträuße und Kränze, designen floristische Dekorationen für die verschiedensten Anlässe im Jahreslauf und für Feste und Feiern.

Naturverbundene:

Kein Beruf ist so naturverbunden wie der Beruf des Gärtners.
Wer Bäume pflanzt, sich um Pflanzen kümmert, sie vermehrt, schützt und pflegt, grüne Lebensräume gestaltet, leistet einen wertvollen Beitrag für die Umwelt, denn Pflanzen sind die Grundlage unseres Lebens!
Wer sich von der Leidenschaft für Blumen, Pflanzen, Garten anstecken lässt, wird viel Lebensfreude gewinnen!
Ab September 2020 gibt es die Möglichkeit, berufsbegleitend diese Gärtnerausbildung in der Gartenbauschule Großwilfersdorf zu machen:

Die Ausbildung geht über 2 Schuljahre , erfolgt in Modulen 1x/ Monat für 2 Tage (Freitag –Samstag) mit theoretischem und praktischem Unterricht in den gartenbaulichen Fächern.
In der Praxis kann ein Schwerpunkt gewählt werden:

- **Zierpflanzenbau/ Floristik oder**
- **Baumschulwesen/ Garten- und Landschaftsgestaltung**

Anmeldungen ab sofort möglich!

Wir informieren Sie gerne:
www.growi.at
Tel.: 03385670 oder 067686644829
Wir sind auch auf Facebook Growi Gartenbauschule zu finden und es ist natürlich auch in „Natura“ jederzeit eine Schul - und Gärtnereiführung möglich.
Für alle Besucher steht außerdem unser Ökoschaugarten für eine Besichtigung jederzeit offen!

Weiters: **"Speziallehrgang Feldgemüsebau** - Gartenbauschule Großwilfersdorf" auf YouTube:
https://youtube/DxRNpJjhQdA
Auch hier gilt Anmeldungen werden gerne entgegengenommen!

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft
Hatzendorf
Hatzendorf 110, 8361 Hatzendorf
Tel.: 03155-2252, Fax 03155-3644
E-Mail: lfshatzen@stmk.gv.at
Homepage: www.fachschule-hatzendorf.at

Das Land Steiermark
→ A10 – Land- und Forstwirtschaft

A N M E L D U N G für das Schuljahr 2020/2021

BewerberIn:	
Nachname:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Vers.Nr. des/der Schülers/in:	Versicherung:
Muttersprache:	Staatsbürgerschaft:
Konfession:	Beginn Schulpflicht:
Fachbereich:	Vulgo:
9. Schuljahr ☐ Internat ☐ außerord. Schüler ☐	Hofübernehmer ☐ Fachkraft ☐
Straße: Nr.:	PLZ: Ort:
Politischer Bezirk:	Gemeinde: Land:
Telefon Schüler:	E-Mail:
Eltern bzw. Erziehungsberechtigte	
Hauptkontakt ☐ Erz.-Berechtigt ☐	Hauptkontakt ☐ Erz.-Berechtigt ☐
Nachname: Vorname:	Nachname: Vorname:
Vers.Nr./Geb.Datum: Vers.:	Vers.Nr./Geb.Datum: Vers.:
Beruf:	Beruf:
Straße: Nr.:	Straße: Nr.:
PLZ: Ort:	PLZ: Ort:
Telefon Eltern:	Telefon Eltern:
Bankverbindung: BLZ/BIC:	Kto.-Nr./IBAN:
Vorbildung des/der Schülers/in	
Besuchte Schulen: Jahre: Schule:	
Jahre: Schule:	
Jahre: Schule:	
Letzte besuchte Klasse u. erreichte Schulstufe:	
Allfällige Berufsausbildung:	
Allgemeine Betriebsdaten	
Betriebszweige:	Vollerwerb ☐ Nebenerwerb ☐ Zuerwerb ☐
Eigenfläche: ha Pachtfläche: ha	Verpachtet: ha
Landw. Eigenfl.: ha Wald: ha	Viehgattung:
Betriebsnummer:	
Beilagen: Lebenslauf ☐ Geburtsurkunde ☐	letztes Schulzeugnis ☐

Ort: , Datum: 201

....

Unterschrift der Eltern bzw. Erziehungsberechtigte — Unterschrift des Aufnahmewerbers

Erst nach Einlagen der ausgefüllten Anmeldung mit den erforderlichen Unterlagen kann die Schulaufnahme fixiert werden. Wir weisen darauf hin, dass die Daten für schulische Zwecke verarbeitet werden. Nähere Informationen unter https:\\datenschutz.stmk.gv.at

☒ **Zutreffendes bitte ankreuzen**

Einladung zum Hausball 2020

Der Kartenverkauf für den Hatzendorfer Hausball findet am
Freitag, den 03. Jänner 2020 ab 7 Uhr
im Büro der Fachschule Hatzendorf statt. **Kartenpreis: € 18!**

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Absender:
Absolventenverein Hatzendorf
A - 8361 Hatzendorf 110

P.b.b. **02Z030961**
Verlagspostamt Fehring

Sollte die obige Anschrift unrichtig sein, erbitten wir Ihre Mitteilung!
Bei Unzustellbarkeit bitte die Zeitung an den Absender zurücksenden!

Impressum: Herausgeber - Absolventenverein der Land- u. Forstw. Fachschule Hatzendorf - 8361 Hatzendorf 110
(03155-2252 Fax: 3644) E-mail: lfshatzen@stmk.gv.at
Redaktion - Direktor, HR DI Franz Patz, 8361 Hatzendorf 110
Gestaltung - DI Dr. Herbert Oberecker, Direktor i. R.
Fotos: Dipl. - Päd. Ing. Rupert Spörk, DI Dr. Herbert Oberecker
Druck - Druckerei Scharmer, 8280 Altenmarkt 106 (03382-52715)